

Würdigung

## Stephanusplakette für KDFB-Frauen

**M**it der Stephanusplakette, der höchsten Laienauszeichnung im Bistum Passau, werden Ehrenamtliche geehrt, die sich in besonderem Maße um die Kirche von Passau verdient gemacht haben. Auf Vorschlag des KDFB-Diözesanverbandes zählen mit Klara Kirschner aus Eichendorf und Gertraud Stangl aus Obernberg zwei weitere Frauenbund-Frauen zu den Trägerinnen dieser Auszeichnung. Der KDFB verlieh die Stephanusplakette im Auftrag von Bischof Dr. Stefan Oster SDB im kleinen Kreis im Rahmen einer Wort-Gottesfeier in der Stadtpfarrkirche St. Paul in Passau.

**Klara Kirschner** ist 1984 dem KDFB-Zweigverein Eichendorf beigetreten. „Von diesen 38 Jahren war sie 33 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft“, stellte Laudatorin und (zum damaligen Zeitpunkt) stellvertretende Diözesanvorsitzende Anne-Marie Ederer heraus. Sie hatte jeweils vier Jahre das Amt der Schriftführerin und der stellvertretenden Vorsitzenden inne und war anschließend 25 Jahre erste Vorsitzende. „Dass Klara Kirschner Denken und Handeln über den eigenen Kirchturm

hinaus wichtig sind, beweist ihr vielseitiges Engagement als Dekanatsleiterin“, führte Ederer aus. Seit 2010 ist Kirschner im Dekanat Pfarrkirchen, Region Landau, verantwortliches Bindeglied zwischen dem Diözesanverband und den Zweigvereinen. Zudem reicht ihr ehrenamtliches Engagement über den KDFB hinaus. In der Pfarrei Eichendorf ist Klara Kirschner seit 2001 als Lektorin aktiv, bis 2010 war sie Leiterin von Wortgottesfeiern. Die zweite Geehrte **Gertraud Stangl** ist seit 1992 Mitglied des Zweigvereins Schaufling. 1998 wurde sie zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, vier Jahre später zur ersten Vorsitzenden. Dieses Amt übte sie bis 2020 aus. Stangl vertritt seit 2002 die Interessen der KDFB-Landfrauen als Dekanatsverantwortliche im Dekanat Osterhofen. Von 2008 bis 2016 war sie stellvertretende Diözesanvorsitzende der Landfrauenvereinigung in der Diözese Passau. Seit 2016 ist sie Mitglied im Vorstandsteam der Bayerischen Landfrauenvereinigung im KDFB. Laudatorin Gerda Stöfl, stellvertretende KDFB-Diözesanvorsitzende, beschrieb Gertraud Stangl als eine um-



Foto: Günter Ilg

**Bei der Überreichung der Stephanusplakette (v.l.): Pater Roy Kurian, Hans Ilg, Gretl Ilg und Pfarrer Wolfgang Reincke.**

sichtige, aktive, hilfsbereite und kreative Frau, die trotz gesundheitlicher Probleme nie ihren Humor verloren habe.

Einer weiteren verdienten KDFB-Frau wurde die Stephanusplakette von Seiten der Pfarrei überreicht: **Gretl Ilg** aus dem Zweigverein Tann nahm die Auszeichnung von Pfarrer Wolfgang Reincke entgegen. Er hatte eine lange Liste an ehrenamtlichen Tätigkeiten aufgezeichnet, die Grundlage für die Ehrung waren. Herausragend sei Gretl Ilgs jahrzehntelanger Einsatz beim KDFB-Zweigverein Tann, dem sie bereits seit 1958 angehört. Sie hatte verschiedene Ämter inne. 28 Jahre lang war sie Landfrauenvorsitzende, vier Jahre Schatzmeisterin, von 1997 bis 2001 stellvertretende Vorsitzende und von 2001 bis 2017 Beisitzerin. Für ihren unermüdlichen Einsatz wurde sie 2015 zum Ehrenmitglied des Zweigvereins ernannt und mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Ihr ehrenamtliches Engagement erstreckt sich zudem auf den KAB-Ortsverband und den Pfarr-Caritasverband.

*mam*



Foto: mam

**Im Rahmen einer Wort-Gottesfeier wurde die Stephanusplakette an Klara Kirschner (3.v.l.) und Gertraud Stangl (5.v.l.) verliehen.**

WGT 2022

## England, Wales und Nordirland

Am 4. März beteiligten sich zahlreiche Zweigvereine am Weltgebetstag der Frauen. In diesem Jahr luden Frauen aus den Schwerpunktländern England, Wales und Nordirland dazu ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Neben der Feier des Gottesdienstes selbst zählt die intensive Vorbereitung auf den Weltgebetstag zum wichtigen Begleitprogramm. Im Zuge der Corona-Einschränkungen musste das ökumenische Vorbereitungsteam in Bistum und Dekanat Passau wie bereits im Vorjahr das geplante Konzept an die aktuelle Situation anpassen. Anstelle der Informationsveranstaltungen mit Feier des WGT-Gottesdienstes in Passau, Grafenau und Ortenburg gab es ein Online-Format, das informative und abwechslungsreiche Einblicke in die Schwerpunktländer ermöglichte. Zudem wurde wie 2021 ein Beispiel-Gottesdienst in der Kirche St. Nikola gefeiert.



Foto: mam

**Das ökumenische Vorbereitungsteam zeigte in der Kirche St. Nikola, wie der Weltgebetstag 2022 coronakonform gefeiert werden kann.**

Die Teilnehmerinnen erfuhren, wie eine stimmungsvolle Feier des WGT-Gottesdienstes unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen möglich ist. Der Gottesdienst war mitgefilmt worden und stand anschließend bei Youtube zur Ansicht bereit. *mam*

Online-Vortrag

## Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Als Hilfestellung für Eltern hat der KDFB-Diözesanverband Passau gemeinsam mit dem Zweigverein Pleiskirchen einen Online-Vortrag mit Dr. med. Gertraud Fridgen, Chefärztin der Kinder- und Jugendpsychiatrie am ZKJM Altötting, über „Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen“ organisiert. „Eine psychische Störung bei Kindern und Jugendlichen liegt vor, wenn das Verhalten und/oder Erleben unter Berücksichtigung des Entwicklungsalters abnorm ist und/oder zu einer Beeinträchtigung führt“, definierte Fridgen zu Beginn. Die Schwierigkeit liege im Graubereich: „Was ist (noch) normal, was ist abnorm?“ In diesem Zusammenhang spielen verschiedene Kriterien eine Rolle, beispielsweise das Alter. Im Folgenden ging Fridgen auf die Vielzahl psychischer Störungen ein, die Kinder und Jugendliche betreffen können. Denn nur wenn Eltern wissen, welche Erkrankungen es gibt und welche Symptome mit diesen Erkrankungen einhergehen, können sie in der Lage sein, Anzeichen frühzeitig zu erkennen. Einen ausführlichen Nachbericht finden Sie unter [www.frauenbundpassau.de](http://www.frauenbundpassau.de) bei den Pressemitteilungen. *mam*

Rückblick

## KDFB-Adventskalender

Der KDFB-Adventskalender hatte im zweiten Jahr seiner Auflage für große Begeisterung gesorgt: Rund 14.000 gedruckte Exemplare waren bestellt worden. Zudem erfolgte eine Veröffentlichung der Inhalte auf der KDFB-Homepage und Facebook. Besonders erfreulich: Viele Zweigvereine banden den Kalender in eigene Aktionen ein. So beispielweise der Zweigverein Fürstentzell. Weil coronabedingt erneut Veranstaltungen abgesagt werden mussten, war nach einer Möglichkeit gesucht worden, wie die Vorstandschaft den Mitgliedern zeigen kann, dass an sie gedacht wird. „Als wir den KDFB-Adventskalender entdeckten, hatten wir eine Idee: Zusammen mit der ‚engagiert‘, unserem Adventsbrief mit Grüßen von der Vorstandschaft, dem Adventskalender und einem Schokoladennikolaus könnten wir alle überraschen. Wir haben nur positive Rückmeldungen erhalten und planen auch für dieses Jahr eine kleine Adventsüberraschung“, heißt es von Seiten der Vorstandschaft. *mam*



Foto: ZV Fürstentzell

**Die Vorstandschaft des ZV Fürstentzell band den KDFB-Adventskalender in eine Adventsüberraschung ein.**

# Abschied

*Viele Jahre haben sie federführend die Geschicke des KDFB-Diözesanverbandes Passau geleitet. Im Rahmen der Delegiertenversammlung schieden die erste Vorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner und ihre Stellvertreterin Anne-Marie Ederer nach zwölf Jahren in der Vorstandschaft sowie stellvertretende Vorsitzende Waltraud Lerchl nach vier Jahren Vorstandstätigkeit aus ihren Ämtern aus. Mit persönlichen Abschiedsworten blicken sie auf eine bewegte Zeit zurück.*

**Liebe Frauen, liebe Leser,**



„JA – ich nehme die Wahl an!“ Mit diesen Worten habe ich 2007 die Wahl zur stellvertretenden Diözesanvorsitzenden angenommen. Drei Jahre später – 2010 – wieder ein JA bei der Wahl zur Diözesanvorsitzenden. Zu dem Zeitpunkt war mir nicht klar, was dieses JA in der Praxis bedeutet – ein Fulltimejob im Ehrenamt!

Der KDFB ist ein Verband, der sich mit vielen Themen beschäftigt, Stellung bezieht, sich engagiert für gerechte Lebensbedingungen für

Frauen in der ganzen Welt, sich für eine zukunftsfähige und gerechte Kirche einsetzt und die Gemeinschaft pflegt.

Der KDFB ist ein demokratisch strukturierter Verband und als Diözesanvorsitzende war ich auf Bundes- und Landesebene in Gremien, um den DV Passau zu vertreten: München, Köln, Bonn, Würzburg – oft unterwegs!

Der KDFB ist im Bistum verankert. Unsere Zweigvereine sind das Rückgrat, gestalten vor Ort das kirchliche und gesellschaftliche Leben, geben Glauben weiter, helfen, verbinden Menschen und feiern Feste. Bei vielen von Ihnen war ich eingeladen. Danke, Sie haben mich immer herzlich in Ihre Mitte genommen!

Der KDFB braucht hauptamtliche Mitarbeiterinnen – kann nicht allein ehrenamtlich geführt und organisiert werden. Danke an unsere Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle – immer engagiert, motiviert und unterstützend! Ich schätze euch sehr!

Der KDFB wird von ehrenamtlichen Vorstandschaften geleitet: in den Zweigvereinen, im Diözesan-, Landes- und Bundesverband. Wir haben viel diskutiert, um Formulierungen und Entscheidungen gerungen – in freundschaftlicher und wertschätzender Atmosphäre! Danke an alle, mit denen ich die vergangenen Jahre etwas bewegen durfte, vor allem an meine Kolleginnen im Diözesanvorstand. Ich werde unser Miteinander vermissen!

Der KDFB ist ein katholischer Verband – das Wort Gottes, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben, hat immer eine wichtige Rolle gespielt. Ich durfte vielen Seelsorgerinnen und Seelsorgern begegnen. Oft hatten wir spannende, tiefgründige und intensive Gespräche. Diese Vielfalt wird mir fehlen!

15 Jahre im Diözesanvorstand haben mich gefordert und gefördert. Ich durfte Wunderbares erleben und vieles mitgestalten. Aber es gab auch Momente des Enttäuscht- und Erschöpftseins. Danke an meine Familie. Ohne deren Rückhalt und Verständnis hätte ich mein Amt als Diözesanvorsitzende nicht so ausfüllen können, wie ich es für richtig gehalten habe.

JA – es war mir eine Ehre, Ihre Diözesanvorsitzende zu sein!

Danke, dass Sie mir die vielen Jahre Ihr Vertrauen geschenkt haben.

**Bärbel Benkenstein-Matschiner**





Aus beruflichen Gründen sind mein Mann und ich 1993 mit unseren drei Töchtern nach Grafenau gezogen. Hier lernte ich ein Jahr später über die Eltern-Kind-Gruppe den Frauenbund kennen und von Jahr zu Jahr mehr zu schätzen.

Als Gruppenleiterin wurde ich von Beginn an zu den Vorstandssitzungen eingeladen und darf seit 2006 zusammen mit engagierten Vorstandsmitgliedern den KDFB-Zweigverein Grafenau führen. Über die ehrenamtliche Arbeit als Regionalleiterin für Eltern-Kind- und Junge-Frauengruppen wurde ich in den Diözesanvorstand berufen und 2010 zur stellvertretenden Diözesanvorsitzenden gewählt.

Dieses Ehrenamt hat mich in vielerlei Hinsicht bereichert und begeistert mich immer noch. Warum?

- Weil Frauensolidarität nicht nur auf dem Papier steht, sondern auf allen Ebenen nicht nur vor Ort, sogar weltweit, gelebt und auf vielfältigste Weise praktiziert wird.

- Weil Frauenbildung nicht nur die berufliche Qualifikation in den Blick nimmt, sondern auch Persönlichkeitsbildung, gesellschaftliches oder politisches Engagement, Selbstfürsorge, und dabei die jeweilige Lebenssituation von Frauen berücksichtigt.

- Weil Frauenspiritualität für mich (und viele andere) zu einem wichtigen Element im Alltag geworden ist, die meine innere Haltung zum Leben, zu meinen Werten und zu Gott widerspiegelt.

Sicher gab es auch einige enttäuschende und persönlich verletzende Erfahrungen – aber gemessen an den zahlreichen wunderbaren, erfreulichen und aufrichtigen Begegnungen mit engagierten Frauen bei Jubiläen, Versammlungen, Vorträgen, Gottesdiensten und vielen mehr fallen sie nicht (mehr) ins Gewicht.

Ich möchte mich bei jeder Einzelnen von Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und das wertschätzende Mit- und Füreinander von ganzem Herzen bedanken. Mein größter Wunsch zum Abschied ist es, dass Sie mit Stolz und Selbstbewusstsein unserem großen Frauenverband noch lange treu bleiben, um auch weiterhin mit Macht und Ausdauer Gesellschaft, Politik und Kirche zu bewegen!

*Ihre Freundin*  
**Anne-Marie Ederer**



Es ist an der Zeit mich bei Ihnen zu bedanken. Für Ihr Vertrauen, für unsere gemeinsamen Erlebnisse und die bereichernden Begegnungen. Voranschreiten zu wollen,

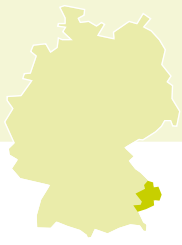
ohne zu vergessen, wer Schritt halten soll – ist eine große Aufgabe – fast eine Kunst. Auch wir im Vorstand waren manchmal Getriebene, so fordernd waren teilweise die Zeiten. Vergelt's Gott, allen die uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Ein vertrauensvolles Miteinander auf allen Ebenen durfte ich erleben.

Könnte ich mir für unseren KDFB etwas wünschen, so wäre dies, dass man uns die Tür einrennt. Viele neue Mitglieder, für die es nicht „nice to have“, sondern ein Herzensbedürfnis ist, dass Politik, Gesellschaft und auch die Kirche den Menschen wahrnimmt mit all seinen Bedürfnissen, von der Zeugung an bis über den Tod hinaus. Es muss möglich sein, einen weltweiten Handel zu betreiben, ohne den Menschen dort ihre Lebensgrundlagen zu zerstören. Forschung und Medizin müssen der Gesunderhaltung des Menschen dienen und nicht einem Geschäftsmodell. Wir brauchen echte Lebensmittel und Lösungen für unseren Energiehunger. Wir brauchen Schulen mit dem Schwerpunkt Alltagskompetenz für mündige Verbraucher\*innen. Miteinander – Füreinander! Wir brauchen Frauen, die zu unseren Standpunkten stehen und einen Verband zu schätzen wissen, der für jedes Alter und in fast jeder Lebenslage eine echte Bereicherung ist. Für Groß und Klein.

Ich verabschiede mich von Ihnen und freue mich, wenn sie mögen, auf ein Wiedersehen bei einer Stilberatung für Zweigvereine oder im VSB.

Herzlichst,

*Ihre Waltraud Lerchl*



Große Beteiligung

## „Solibrot“-Aktion 2022

Fast 30 Zweigvereine und dutzende Bäckereien beteiligen sich gemeinsam mit dem KDFB-Diözesanverband Passau an der bundesweiten „Solibrot“-Aktion. In der Fastenzeit, in diesem Jahr seit 2. März und noch bis 14. April 2022, verkaufen Bäckereien auf Initiative der örtlichen Frauenbund-Zweigvereine „Solibrot“. Dabei handelt es sich entweder um ein Brot nach neuem Rezept oder um ein Brot aus dem üblichen Sortiment, für das Kund\*innen einen zusätzlichen freiwilligen Betrag in Höhe von 50 Cent pro Brot leisten. Dieser Solidaritätszuschlag wird gespendet. Daneben kann erstmals auch schnell von zu Hause aus gespendet werden. Der Diözesanverband Passau hat bei Misereor eine digitale Spendenbox eingerichtet.

Unterstützt werden das Straßenmädchenprojekt „Rescue Dada Centre“ in Nairobi und ein Projekt, das gegen den grausamen Brauch der weiblichen Genitalverstümmelung in Tansania, Äthiopien und Mali kämpft. *mam*

Gut erholt ins neue Jahr

## Badewoche der Landfrauen



Foto: Landfrauenvereinigug

Die Landfrauen freuten sich über eine Auszeit im Rottaler Hof in Bad Birnbach.

Das hat Tradition: Die bayerische Landfrauenvereinigung im KDFB-Diözesanverband Passau veranstaltet zu Beginn eines jeden neuen Jahres eine Erholungswoche im Hotel Rottaler Hof in Bad Birnbach. Coronabedingt musste die Badewoche im vergangenen Jahr ausfallen. 2022 fand sie mit leichter Verspätung Ende Februar statt. „Trotz widriger Umstände nahmen fast 50 Teilnehmerinnen aus ganz Bayern das Angebot an. Wir freuten uns über das herrliche Wetter zum Baden und Spazieren gehen, genossen die nette Gemeinschaft und die guten Gespräche“, berichtet Organisatorin Christa Reiterer. Sogar „Jubiläen“ wurden begangen. Hoteldirektor Siegfried Reitmeier bedankte sich bei Anni Eder und Gerti Zirhut für ihre zehnmalige Beteiligung, Rosina Pallauf war schon 15-mal bei der Badewoche dabei. *mam*



Foto: privat

Die Eltern-Kind-Gruppe bedankte sich mit einem Gruppenfoto und einem extra erstellten Dankeschön-Plakat beim ZV Haiming für die Kostenübernahme.

## Zweigverein Haiming

Nachdem der alte Spieleteppich im Gruppenraum der Eltern-Kind-Gruppe beim Unteren Wirt in Haiming schon ziemlich viel mitmachen musste, war es an der Zeit, einen neuen anzuschaffen. Speziell für die Kleinsten sollte dies ein hochwertiger Teppich sein, der allergiegeprüft, robust und auch entsprechend warm ist. In Eigeninitiative der Eltern-Kind-Gruppe wurde schnell eine geeignete Spielunterlage gefunden. Auf Anfrage bei der Vorstandschaft des ZV Haiming erklärte sich diese sofort bereit, die Kosten für die Anschaffung zu übernehmen. „Für die kleinsten Gemeindebürger\*innen hat der Frauenbund immer ein offenes Ohr und ein großes Herz“, so die 1. Vorsitzende Brigitte Straubinger. *Karin Sewald*

Redaktionsschluss für den Passauer Diözesanteil der „Engagiert“ Ausgabe Juni/Juli ist am 22. April 2022.

# Das sind wir

## Zweigverein Neuötting am Inn

- Gegründet:** am 22. Januar 1922
- Erste Vorstandschaft:** Josefine Kreutzberger (1. Vorsteherin), Anna Eichinger (2. Vorsteherin), Maria Rubenberger (Kassierin), Josefine Kessner (Schriftführerin), Maria Geigenberger, Maria Hofstetter, Maria Hiermaier und Antonie Sporrer (Beisitzerinnen)
- Fahnenweihe:** am 24. September 1923 durch Präses Brunner
- Aktuelles Vorstandsteam:** Martha Bruckmeier (1. Vorsitzende), Monika Schneidermeier (2. Vorsitzende, Schatzmeisterin), Eva Eichberger (3. Vorsitzende, Schriftführerin), Verena Asenkerschbaumer, Helga Bittern, Margarethe Eisensamer, Johanna Estermaier, Marianne Falter, Christa Koblbauer, Irmi Rauschecker, Brigitte Rothenaichner, Ingrid Schinagl
- Aktuelle Mitgliederzahl:** 232
- Regelmäßige Aktivitäten:** Nähtreffen, MuKi-Gruppen, Stricktreff im BRK-Heim (vor Corona)
- Jährliche Veranstaltungen:** Christkindl-Weisat-Gehen, Weiberfasching, Weltgebetstag, Palmbuschen/Kräuterbuschenbinden, Kreuzwegandacht, Maiandacht mit offenem Singen, Gestaltung des Fronleichnamteppichs, Anna-Andacht, Elisabethfeier, Adventfeier, töpfern, Kochkurse, Bastelangebote, Besichtigung heimischer Betriebe – danach immer ein gemütliches Beisammensein
- Besonderheiten:** Sonnenuntergangsmeditation am Inn, mehrtägige Ausflüge
- Unsere Aktivität mit dem größten Aufwand:** mehrtägige Ausflugsfahrten, die Ausstellung zum 90. Jubiläum im Stadtmuseum
- Die abgefahrenste Aktion:** „Mia-san-mia-Blasmusi“ beim Faschingszug
- Unser Einsatz in der Corona-Pandemie:** Masken nähen, Einkaufsdienst für ältere MitbürgerInnen, Oster- und Weihnachtsgrüße für die Mitglieder (alles selbstgebastelt und selbstgedichtet)
- Unser Leitbild** „Miteinander – füreinander“
- Das treibt uns an:** Nur zusammen sind wir stark und können etwas bewegen, unsere Gemeinschaft, das schöne Miteinander von Alt und Jung



**Die aktuelle Vorstandschaft des Zweigvereins Neuötting am Inn.**

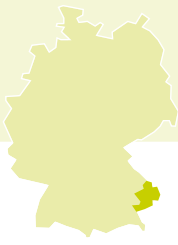


**Der Stricktreff im BRK-Heim zählt (sofern möglich in Pandemie-Zeiten) zu den regelmäßigen Aktivitäten des ZV.**



Fotos: ZV Neuötting am Inn

**Das Kräuterbuschenbinden fällt unter die jährlichen Aktivitäten.**



## Portrait Tanja Schnurr

*Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Tanja Schnurr, ich bin 34 Jahre alt, verheiratet, Mama einer wunderbaren dreijährigen Tochter namens Josephine und wohne in Eichendorf.*

Den ersten Kontakt mit dem KDFB hatte ich durch meinen Beruf als Gemeindereferentin. Im Winter 2018/2019 besuchte ich mit Josephine zum ersten Mal die Eltern-Kind-Gruppe in Eichendorf, und schon nach ein paar Wochen habe ich die Leitung der „Zwergal“ übernommen. Anfangs noch mit zwei Co-Gruppenleiterinnen, später dann alleine.



Foto: privat

So war es nur eine Frage der Zeit, bis unsere ehemalige Vorsitzende Klara Kirschner auf mich zukam und mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte, in die Vorstandschaft des KDFB Eichendorf zu kommen. Seit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Sommer 2021 bin ich nun im Vorstandsteam als Schriftführerin tätig. Sozusagen vom Hauptberuflichen ins Ehrenamt.

Heute bin ich im Nachbarpfarrverband Simbach/Aufhausen als Gemeindereferentin tätig und habe auch dort Berührungspunkte mit dem KDFB Zweigverein.

### Was bedeutet der Frauenbund für mich?

*Der Frauenbund ist geballte Frauenpower. Grundsätzlich und zuallererst auf Pfarreiebene. Dort organisiert der Frauenbund oft „Alltägliches“ und „Selbstverständliches“, wie zum Beispiel Kreuzweg- und Maiandachten, Fastenessen, Palm- und Kräuterbuschen binden, Eltern-Kind-Gruppe, Turn- und Gymnastikgruppe, Handarbeitsgruppe oder verschiedene Bildungsangebote, um nur ein paar wenige zu nennen. Doch auch auf politischer Ebene ist der Frauenbund sehr aktiv: So hatte er großen Anteil daran, dass die Mütterrente eingeführt wurde. Dieses Engagement im Großen sowie im Kleinen ist nur möglich, wenn es Frauen gibt, die etwas bewegen wollen.*

### Was möchte ich im Frauenbund bewegen?

*Zuallererst muss ich in meine Rolle als Schriftführerin noch hineinwachsen. Aber mit der Zeit und der Hilfe des Vorstandsteams wird das schon werden. Mit meinen 34 Jahren gehöre ich deutlich zur jüngeren Generation im Frauenbund. Vielleicht schaffe ich es zusammen mit dem Team, dass sich mehr junge Frauen für den Frauenbund interessieren. Wer weiß, vielleicht mache ich einen Frauenbund-YouTube oder TikTok-Kanal und räume mit dem Klischee des „Kuchenbackvereins“ auf. Ich freue mich jetzt schon wieder auf den Tag, wenn wir wieder Frauenfasching feiern dürfen. Der ist nämlich immer ein echtes Highlight für mich.*

Regionalleitung EKG

## Petra Tischler übernimmt Regionen Vilshofen und Pocking

Petra Tischler – so heißt die neue Regionalleiterin für Eltern-Kind-Gruppen in den Regionen Vilshofen und Pocking. Die gelernte Erzieherin und Jugendsozialarbeiterin aus Osterhofen hat das Amt im Februar übernommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! mam



Foto: Kemper

**Geschäftsführerin Kathrin Plechinger (links) und Eltern-Kind-Koordinatorin Yvonne Lorenz (rechts) beglückwünschten Petra Tischler zu ihrem neuen Amt als Regionalleiterin für Vilshofen und Pocking.**

### Wir gratulieren ganz herzlich



- 35 Jahre Zweigverein **Rotthalmünster**
- 40 Jahre Zweigverein **Gottsdorf**
- 45 Jahre Zweigverein **Schwankenkirchen**
- 55 Jahre Zweigverein **Perach**
- 65 Jahre Zweigverein **Spiegelau**
- 70 Jahre Zweigverein **Bad Griesbach**
- 105 Jahre Zweigverein **Tann**

# ZEIT FÜR MICH

## APRIL

**Vielfältige Geschichte in und um Linz  
Fahrt ins „Paneum“ und Frauenstadt-  
führung**

Fr 01.04. Linz

**„Guten Abend - gute Nacht“**

**Wie Kinder gut einschlafen und durch-  
schlafen**

Mo 04.04. 19.30 – 21 Uhr online mit An-  
drea Reichert

**Einen Verein leiten**

**Workshop: Was muss ich als Vor-  
standsmitglied wissen?**

Di 05.04. 19 – 21 Uhr online mit Kathrin  
Plechinger

**„Innehalten“: Exerziten im Alltag für  
Frauen**

Di 05.04. 9.30 – 11 Uhr Passau, Begeg-  
nungsstätte für Frauen mit Walburga Wes-  
tenberger und Niederalteich, LVHS mit  
Elisabeth Simon

**Mama macht alles**

**Von der Versorgerin zur Selbst-  
Fürsorgerin**

Do 07.04. 18 – 21 Uhr Hengersberg,  
Nothaft Gewölbe mit Waltraud Eichinger

Do 19.05. 18 – 21 Uhr

Hauzenberg, Landgasthaus  
Gidibauer Hof mit Waltraud Eichinger

**Landfrauentag im Dekanat Pfarrkir-  
chen, Region Pfarrkirchen**

**Zusammenleben in der Familie - zwi-  
schen den Generationen im Alltag**

Mo 11.04. 13.30 Uhr Arnstorf, Pfarrzen-  
trum mit Waltraud Eichinger

**Kreative Frauenbibelarbeit**

**Gottes starke Töchter – Frauenblicke:  
Die salbende Frau**

Mi 13.04. 18 – 20 Uhr online

**Ökumenische Frauengottesdienste -  
Aus der Mitte wachsen**

Fr 15.04. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche  
Niederndorf

Mi 25.05. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche  
Niederndorf

Mi 22.06. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche  
Niederndorf

**Osterfahrt nach Baden-Württemberg**  
Mo 18.04. – Sa 23.04.

**Guter Hoffnung sein: Segensfeier für  
schwängere Frauen**

Do 28.04. 18 Uhr Passau, Andreaskapelle  
mit Barbara Stadlberger

**Partnerschaftlich Kirche sein - Feiern  
zum Tag der Diakonin**

Fr 29.04. 19 Uhr Haag, Pfarrkirche  
St. Nikolaus

Fr 29.04. 19 Uhr Pocking, Pfarrkirche  
Schönburg

Fr 29.04. 19 Uhr Riedlhütte, Pfarrkirche  
St. Josef

## MAI

**Einblicke in den Alltag im Hospiz St.  
Ursula**

Di 03.05. 14 – 16 Uhr Niederalteich,  
St. Ursula Hospiz mit Irene Basmer

**Einen Verein leiten**

**Workshop - Leitung und Moderation  
von Sitzungen**

Do 05.05. 18 – 21 Uhr Vilshofen, Kloster  
Schweiklberg mit Tanja Kemper

**Eine Stadtführung durch Passau für**

**Familien der besonderen Art  
Führung für Familien mit Kindern, die  
körperliche und/oder geistige Ein-  
schränkungen haben**

Fr 06.05. 16 – 18 Uhr Passau, Treffpunkt:  
Anfang Fußgängerzone mit Silke Fritz

**Stadtführung: Bemerkenswerte Frauen  
in der Stadt Passau**

Mo 09.05. 10 – 12.30 Uhr Passau, Treff-  
punkt am Domplatz beim Passauer Tölpel  
mit Gisa Berger

**Einen Verein leiten**

**Workshop für Schatzmeisterinnen**

Do 12.05. 19 – 21 Uhr online mit Kathrin  
Plechinger

**Frauenkörper - Weibliche Schönheits-  
ideale im Wandel der Zeit und wie wir  
uns heute davon befreien können**

Do 12.05. 19.30 – 21 Uhr online

**Wo die Uhren anders gehen: öko-faire  
Fahrt ins Waldviertel**

Fr 13.05. – So 15.05. Waldviertel

**Blick hinter die Kulissen - jetzt und  
einst**

**Besuch in der Bezirksregierung und im  
Zeughaus der Landshuter Hochzeit**  
Mi 18.05. Landshut

## JUNI

**I know the plans I have for you (Jer  
29,11)**

**Frauenpilgerreise nach England und  
Wales ins Weltgebetstagsland 2022**

Mo 06.06. – Mo 13.06. England und  
Wales

**Einen Verein leiten**

**Workshop für Schriftführerinnen**

Do 23.06. 19 – 21 Uhr online mit Kathrin  
Plechinger

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

**Wöchentliche bzw. monatliche Ange-  
bote. Näheres im KDFB-Büro oder  
unter [www.frauenbund-passau.de](http://www.frauenbund-passau.de)**

**Diözesanchor:** dienstags von 19:00 –  
21:30 Uhr

**Trauer-Frühstück:** jeden dritten Donner-  
tag des Monats (ausgenommen August)  
von 09:00 - 11:00 Uhr

**Trauersprechstunde:** Einzelsprechstunde  
(kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmel-  
dung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

**ANMELDUNG:**

**In der Regel bis spätestens eine Woche  
vorher bei:**

**Katholischer Frauenbund Bildungs-  
werk Passau e. V.**

**Tel. 0851/36361, Fax. 31812**

**Email: [kdfb.passau@bistum-passau.de](mailto:kdfb.passau@bistum-passau.de)**